

d. Stadt Hochheim



Anzeigen: kosten die 6-gelpte Petitzelle oder deren Raum 12 Pfennig, auswärts 16 Pfg., Reklamen die 6-gelpte Petitzelle 30 Pfg. Bezugspreis monatlich 1.— Rm. Postcheckkonto 168 67 Frankfurt am Main.

6. Jahrgang

Don't miss

Neue Fusionen in der süddeutschen Industrie. — Der Holzmarkt. — Gute Beschäftigung in der Schiffsahrt. — Flauw Börſen. — Die Warenmärkte. — Südweſtdeutſche Obſt- und Weinäuſichten.

Die Konzentrationsbewegung in der süddeutschen Industrie macht in den letzten Monaten wieder erhebliche Fortschritte. Jetzt haben sich die süddeutschen Uhrenfabriken zu einer Verkaufsgemeinschaft für Hausuhren zusammengeschlossen, die gut 90 Prozent der Produktion erfasst, also beinahe einer Monopolstellung gleichkommt. Die wenigen Außenseiter, die sich an die Konvention nicht gebunden fühlen, spielen im Gesamtverlauf keine Rolle und können von der Konvention leicht ausgeschlossen werden, wenn diese die Absicht dazu hätte. Doch darüber verläutet vorerst noch nichts, man will vielmehr unter Führung von Zinggans in Schramberg und Uhren-Lenzkirch daran gehen, das stark verminderte Auslandsgeschäft aufzubauen und neue Absatzgebiete zu suchen. Auch sonst machen sich in der südwestdeutschen Industrie neue Fusionsabsichten geltend. So spricht man gerüchteleise vom beabsichtigten Zusammenschluss mehrerer badischer Lederwerke, ohne das es bisher gelang, die Hintergründe dieser Nachrichten zu erhellen.

Ein paar Worte über den süddeutschen Holzmarkt. Die Verfeigerungen für Roth- und Brennholz haben überall ein Anziehen der Preise gebracht, das in Baden am Büttelberg etwa 10—15 Prozent über den vorjährigen Geboten liegt, in Bayern aber mit etwa 8—10 Prozent Erhöhung gebucht werden muß. Für Grubenholz ergaben sich überall erhöhte Preise, nachgelassen haben die Preise nur für Mastenholz und gewisse Ruzhölzer, die im Preise übersteigert waren, besonders Ruzhbaum. Unter den Käufern weisen bemerkt man eine auffällige Zurückhaltung der Möbelfabrikanten, deren Läger noch stark gefüllt sind, da sich an ihnen die Wirtschaftskrise ebenso auswirkt wie in allen anderen Branchen.

Daß wir mitten in einer Wirtschaftskrise stehen, zeigt immer wieder der Verlauf der Börse, die in der laufenden Woche noch schwächer geworden sind, da die Spekulation fast ganz ausgefallen ist. Es herrscht heute an den Börsen eine Zurückhaltung und vor allem eine Geldknappheit, die auf schwere Störungen im Wirtschaftsleben hindeutet. Zinssätze von durchschnittlich 10 Prozent, die tageweise auf 12 Prozent stiegen, find eine so schwere Belastung, daß dadurch vielen Kreditnehmern jegliche Möglichkeit, Geld anzunehmen, genommen wird.

Gut beschäftigt war in dieser Woche die Schifffahrt. Durch weitgehende Krediteinträumungen der Kohlenzechen gegenüber den Großhändlern und durch Vorauszahlung der Zahlung jedes bei der kleinen Rundschiff ist die Winterbedeckung der Bevölkerung mit Brennstoffen aller Art im vollen Gange. Das wirkt sich natürlich auch in der Schifffahrt aus.

Auf den Warenmärkten ist eine kleine Erholung für Weizen und Gerste eingetreten, auch Roggen wurde sehr Mannheim gesucht, ebenso bestand für Meeshaaten an einigen Plätzen Nachfrage. Hopfen liegt in Nürnberg und anderswo flau. Auf den Viehmärkten hat sich gegen die Vorwoche nicht viel verändert. Der Antrieb ging meist etwas zurück, doch war das Geschäft überall schleppend.

Unmählich lassen sich auch die Obst- und Wein-
Ansjichten in Süddeutschland etwas besser beurtheilen. Sie
sind im Norden besser wie im Süden. Der Frühjahrsfrost tann
z. B. in Hessen und Hessen-Nassau durchschnittlich als gut bis
mittel bezeichnet werden, in Baden wird er ebenfalls mittel-
gut genannt, im württembergischen Unterland als mittel bis
geringer, wobei natürlich immer zu berücksichtigen bleibt, daß
durch Unwetterbeschäden in vielen Orten Ausfälle entstanden,
die man bei der Gesamtschätzung nicht berücksichtigen darf.
Bayern hat in Unterfranken den reichsten Obierrtrag. Dort
ist er im allgemeinen gut, in Mittelfranken wird er als mittel
bezeichnet, dagegen bleibt er in Oberfranken und in Nieder-
bayern durch die frühbaren Unwetter gering. Die Weinstöcke
haben, wo der Frost nicht nachwirkt, im allgemeinen gut an-
gesetzt. Durch die trodene Witterung sind Rebbschädlinge nur
in sehr geringem Maße aufgetreten, so daß bis jetzt noch mit
einem ansehnlichen Ertrag gerechnet werden kann. R. M.

Explosionsunglück auf einem englischen Kreuzer.

London, 27. Juli. Die Admiralität gibt bekannt, daß sich an Bord des britischen Kreuzers „Devonshire“ während Schießübungen im Mittelmeer ein schweres Explosionsunglück ereignete. Eine genaue Liste der Verletzten liegt der Admiralität noch nicht vor. Soweit bisher bekannt, beträgt ihre Zahl 17. Darunter sind sechs Schwerverletzte.

Eine siebenköpfige Familie verduftet.

Los Angeles, 27. Juli. Das Ehepaar Armentas und seine fünf Kinder wurden an einer abgelegenen Stelle, bei ihrem Automobil liegend, tot aufgefunden. Der Vorfahrer des Autos war geleert, woraus man entnimmt, daß ihn die Unglücklichen ausgetrunken haben müssen, bevor sie verdrückt sind.

Eine deutsche Großleistung, über die man sich freuen darf: Der Lloyd-Dampfer „Bremen“, ein Riesenschiff von 10.000 Tonnen Wasserverdrängung, ein Wunderwerk deutscher Ingenieurkunst und deutschen Arbeiterfleißes, hat auf seiner Amerikafahrt einen neuen Schnellseerecord bei der Überquerung des Atlantischen Ozeans aufgestellt und den Rekord, den bisher die Engländer hielten, gebrochen. Der Rekord wurde in New York begeistert empfangen. Es wurde große Festlichkeiten zu seinen Ehren, und alle amerikanischen Blätter waren des Lobes voll für das prächtige Schiff. Der Dampfer „Bremen“ und seine Besatzung sind die ersten, die nach dem Krieg die deutsche Flagge auf dem Ozean fliegen. Es ist ein Zeichen des deutschen Wiederaufstiegs!

Der deutsche Reichskanzler Müller ist plötzlich erkrankt und mußte sich in Heidelberg operieren lassen. Befindet er sich auf dem Wege der Besserung. Aus dem In- und Auslande traf in Heidelberg zahlreiche briefliche telegraphische Wünsche für seine baldige Wiederherstellung ein. Auch der französische Außenminister Briand wünschte einzugreifen. Da es geraume Zeit dauern wird, bis der Kanzler wieder völlig gesund ist, wird er die deutsche Abordnung zur bevorstehenden Reparationskonferenz nicht selbst leiten können. Herr Stresemann wird dieses Amt übernehmen. Außerdem denkt man an die Ernennung eines Reichskanzlers, der die allgemeine Stellvertretung des Reichskanzlers besorgt. Reichsinnenminister Severing wird als erster genannt.

aus einer Unterredung, die der Reichsinnenminister einem
deutschen Journalisten gewährte, geht hervor, daß der
Minister zu einem neuen Republikusgesetz —
Stelle des alten, dessen Verlängerung vom Reichstag kurz
vor der Sommerpause abgelehnt worden ist — keinen
„Kaiserparagrafen“ enthält. Dadurch hat die
neue keine verfassungsändernden Charakter, braucht also
keine Annahme im Reichstag keine Zweidrittel-Mehrheit. Die
alte Mehrheit aber ist vorhanden. Nach Wegfall dieses
Paragrafen hätte Wilhelm II. formal das Recht zur
nicht nach Deutschland. Der Reichsinnenminister glaubt
nicht daran, daß sich daraus praktische Konsequenzen er-
geben. Das wird wohl stimmen. Im übrigen hat Herr
Münchener, dem französischen Journalisten allerlei gesagt, was
in Paris wohl nicht gerne hören wird; Frankreich habe
keine deutsche Republik, für die es im Jahre 1918 noch ange-
nommen sympathien befunden habe, inzwischen kein Zeichen der
Unterwerfung mehr gegeben. Und der Minister erwähnte in
seinem Zusammenhang die harten Friedensbedingungen und
die Forderung der Befreiung deutschen Gebietes. In der Tat: wie
konnte man sein, wenn von Paris her ein anderer Wind
über Europa der Nachkriegszeit wehte. Ueber dieses
Land, aufgestiegene und auch heute noch — 11 Jahre nach
dem Krieg! — frieblose Europa

Das zeigt sich gerade jetzt wieder bei der entlofsen Dis-
kussion über den Ort, an dem die Regierungs-
konferenz wegen der Pariser Sachverständigenvorschläge
Reparationsfrage stattfinden soll. Es wird allmählich lang-
sam die einzelnen Phasen dieses höchst unerquicklichen
Prozesses zu registriren. Am 6. August soll die Konferenz zu-
sammengetreten und jetzt, Ende Juli, weiß man noch nicht wo,
woviel Frankreich dem englischen Vorschlag, nach London
zu kommen, sich stur widersetzt. Für die recht eigenartige
Rolle, die Frankreich in dieser ganzen Frage spielt, bedient nur
eine Erklärung: es will den Zusammentritt der Konferenz
verhindern, weil es einer Diskussion über die Räumung des
französischen Gebietes so lange wie möglich aus dem Wege gehen
will. Aber Frankreichs Außenminister Briand schlägt gleich-
zeitig die Bildung der „Vereinigten Staaten von Europa“ vor.
Dieses ist, sehr merkwürdig!

steilich hat die französische Regierung zur Zeit innerpolitische Sorgen. Die Kammer hat das Abkommen mit Amerika zwar ratifiziert, aber nur eine Mehrheit von acht Stimmen. Obwohl die Regierung die Veranlassung gestellt hatte, Ganze acht Stimmen Mehrheit ist keine Basis, von der aus eine Regierung große bedeutungsvolle außenpolitische Entscheidungen treffen wie sie auf der bevorstehenden Reparationskonferenz nach Frankreich verlangt werden. Wird Herr Poincaré körperlich stark angegriffen ist, zurücktreten? Und ja, was dann? Sein gegebener Nachfolger wäre A. D. Aber noch ist es nicht so weit. Die französische Presse beschwört Herrn Poincaré, im Amte zu bleiben. Wir ab, was geschehen wird. Jedenfalls sind diese innerpolitischen Verhältnisse in Frankreich einer der vielen dringlichen außenpolitischen Probleme, an die auch Deutschland interessiert ist, nicht gerade förderlich.

Der 24. Juli 1929 ist ein historisch denkwürdiges Datum.
An diesem Tage wurde in Washington der Kellogg-Pakt

heftig in Kraft gesetzt. Durch ihn verpflichten sich die Unterzeichner, zu denen auch Deutschland und die übrigen Großmächte gehören, auf jeden Anglistkrieg zu verzichten und etwaige Differenzen durch ein Schiedsgericht entscheiden zu lassen. Ob dieser Kriegsächtungsvertrag praktischen Wert besitzt, kann sich schon jetzt bei dem chinesisch-russischen Konflikt zeigen.

Ueber den Stand dieses Streites ist zu berichten, daß Amerika — eben auf Grund des Kellogg-Paies — an die beiden streitenden Parteien appellirte und eine Vermittlung anbot. Rußland hat eine solche aber abgelehnt; es würde eine deutsche Vermittlung vorziehen. Beide Parteien betonen aber, daß es nicht um einen Krieg zu tun ist. Inzwischen laffen allerlei unkontrollirbare Meldungen über Truppenbewegungen ein. Die Frage, ob Vermittlung oder Krieg, ist also noch keineswegs entschieden.

Wichtige Dinge gehen zwischen England und Amerika vor. Die beiden Staaten wollen ihr Marinebauprogramm einweisen einstellen, bis ein Uebereinkommen zwischen ihnen über eine Begrenzung der Marinerrüstung erzielt ist. Der englische Premierminister MacDonald wird zu einer Aussprache mit dem Präsidenten Hoover im Oktober Amerika besuchen. — Die Anklage gegen den Geschäftsführer des Deutschen Volksbundes in Oberschlesien, Ullig, vor dem polnischen Gericht in Katowitz ist nach den Zeugenaussagen vollständig zusammengebrochen. Er war beschuldigt, polnischen Wehrpflichtigen zur Flucht ins Ausland verholfen zu haben. — Aus dem europäischen Wetterwinkel, dem Balkan, werden neue Zwischenfälle an der südslawisch-bulgarischen Grenze gemeldet. Auch eine Note, die der südslawische Gesandte in Sofia dem bulgarischen Außenminister überreicht, hat die Spannung zwischen den beiden Ländern nur noch vergrößert.

Bei Seereschüler bis zur Unkenntlichkeit verhöhlt.

Ein furchtbares Unglück wird aus P i e r s a c h im Mühlviertel (Oberösterreich) berichtet. Die Kaiser Heereschüler hielten in Königswiesen militärische Übungen ab und veranstalteten am Seimmarich eine Nachtrübung. Während des Gefechtes, an dem 120 Heereschüler und 30 Mannschaffspersonen teilnahmen, verirrte sich eine Leuchttralete und setzte das Anwesen des Großhinterberggergutes in Brand. Das Feuer dehnte sich bald zu einem Großfeuer aus, dem trotz der Lösungsarbeit verschiedener Feuerwehren nicht viel anzuhaben war.

Zwei Heereschüler, die sich an den Rettungsarbeiten beteiligten, gerieten ins Feuer und waren von ihm eingeschlossen, so daß sie verbrannten. Es waren dies der 23jährige Zugführer Rafael Gölle aus Innsbruck und der Gefreite Johann Stiedler, 25 Jahre alt, aus Niederösterreich. Die Leichen wurden nach Ende des Brandes verlohrt aufgefunden. Der Brand-
leider selbst, dem ein Schaden von etwa 35 000 Schilling entstand, ist durch Versicherung gedeckt.

Gejunden

eine Sichel, ein Kopftuch, ein Schlüssel. Die Eigentümer werden ersucht ihre Rechte innerhalb 6 Wochen im Rathause, Zimmer 1, geltend zu machen.
Hochheim a. M., den 24. Juli 1929.

Die Polizeiverwaltung: Arbäcker.

Grundvermögens- und Hauszinssteuer-Mahnung.

Die am 15. Juli 1929 für den Monat Juli 1929 fällig gewesene Grundvermögens- und Hauszinssteuer ist, soweit sie noch im Rückstande ist, nebst 10 Prozent Verzugszinsen innerhalb 8 Tagen an die unterzeichnete Kasse einzuzahlen. Nach Ablauf dieser Frist werden die Rückstände im Wege der Zwangsbeitreibung eingezogen.

Hochheim a. M., den 26. Juli 1929.

Die Stadtkasse: Muth

Die Lieferung des Brennstoffes im Heizjahr 1929—30 für das Rathaus, die Schule, das Elektrizitäts- und Wasserwerk soll im Submissionswege vergeben werden. Schriftliche Angebote sind verschlossen mit der Aufschrift „Brennstoffe 1929—30“ bis zum 5. August 1929 auf Zimmer 6 des Rathauses abzugeben, wo auch die Angebotsformulare gegen Erstattung der Kosten zu haben sind. Die Öffnung der Angebote erfolgt zum gleichen Termin 11 Uhr im Beisein etwaig erschienener Interessenten.

Hochheim am Main, den 25. Juli 1929

Der Magistrat: Arzbächer.

Rebe und Peronospora

Von Pfarrer Herborn, Hochheim am Main.

Beforgten Blickes betrachtet der Winzer schon von weitem seine Stöcke, sein scharfes Auge hat an manchen, häufig an allen eine Veränderung wahrgenommen. Auf den bis dahin frischen grünen Blättern erscheinen blassgelbe, braune Stellen. Die Blätter sind erkrankt, sie sind von der gefährlichen Peronospora, auch Blattfall- oder Lederbeerkrankheit genannt, befallen. Auf der Unterseite des Blattes erscheinen graue, gedörrte Stellen, während der eigentliche Pilz im Innern des Blattes wuchert. So färbt das Blatt allmählich ab und fällt ab; daher der Name Blattfallkrankheit. Heilung eines von der Peronospora befallenen Blattes ist ausgeschlossen. Häufig befallt die Krankheit auch die Gescheine und richtet an den Beeren großen Schaden an; die Beeren vertrocknen dann, werden lederartig und fallen ebenfalls ab. Darum wird die Krankheit auch Lederbeerkrankheit genannt.

Schwüle, feuchte Tage und Nächte sind die Vorbedingung für das Auftreten der Peronospora, manchmal wird in einer einzigen feuchtschönen Nacht ein ganzes Weinbaugebiet befallen.

In Erkenntnis der großen Gefahr, die der Rebe und damit seiner Arbeit durch die Peronospora droht, sucht der Winzer der Gefahr vorzubeugen. Mit Kupfervitriol-Kalkbrühe — in 100 Liter Wasser 2 Kgr. gebrannten oder 4 Kgr. gelöschten Kalk, 2 Kgr. Kupfervitriol — rückt er dem Feind zu Leibe, indem er einem Befall der Blätter durch die Peronospora vorzubeugen sucht. Je nach Bedarf spricht er ein zweites und ein drittes Mal. Es gibt bei uns keine Pflanze, die soviel Aufmerksamkeit und Pflege nötig hat als die Rebe; es gibt aber auch bei uns keine andere Pflanze, die so viel Feinde hat als die Rebe, die edelste der Pflanzen.

Hunderte und Tausende von Fremden kommen Woche für Woche durch das Weinbaugebiet auf der großen Straße Wiesbaden-Frankfurt. Alle freuen sich über den prächtigen Wuchs der Reben, kaum einer sieht oder merkt die Gefahr, in der sich die Reben befinden. Sie sehen nur die frische Farbe der gesunden Blätter, die Kranken nehmen sie selten wahr. Wenn aber die Krankheit einmal so weit fortgeschritten ist, daß auch der unkundige Laie sie wahrnimmt, dann ist die Ernte ernstlich gefährdet.

Ist es im Menschenleben anders? Gar mancher trägt Monate, vielleicht Jahre lang ein schweres Leiden mit sich herum, den Mitmenschen unbekannt. Ist es dann so weit fortgeschritten, daß auch das Auge des Laien es merkt, dann ist's in der Regel unheilbar. Menschen, Tiere und Pflanzen vermag nur einer dauernd vor Schaden zu bewahren, Gott. Seinen Schutz ruft die Kirche an im Wetterlegen, in dem es heißt, er möge alles, was ihnen nachteilig sein mag, entfernt halten.

Lotales

Hochheim a. M., den 27. Juli 1929

— Umklag der Witterung. Ausgerechnet mit dem Beginn der „Hundstage“, die in sonstigen Jahren die größte Hitze zu bringen pflegen, ist der bisherige trockenheiße Witterungscharakter umgeschlagen und hat uns Niederlagen mit kühlen Temperaturen gebracht, was sehr angenehm empfunden wird. Hoffentlich ist die unbeständige Witterung nicht von längerer Dauer, damit die Ernte, die jetzt im vollen Gange ist, dadurch nicht aufgehalten wird.

— Steuerfreiheit am Verfassungstage (11. August) für Lichtspieltheater. Der Reichsrat hat am 2. Juli ds. Js. einen Beschluß gefaßt, nach dem alle Lichtspiel-Vorführ-

rungen, die am 11. August zu Ehren des Verfassungstages veranstaltet werden, der Vergnügungs-Steuerpflicht nicht unterliegen.

Abteilung Handball. Am Sonntag, den 28. Juli 1929 spielt die Jugend um 10 Uhr und anschließend die Jungtennis gegen die gleichen vom Turnverein Kothheim. Die Spiele spielen wie schon berichtet gegen Turnverein Mainz 1917 um 3 Uhr. Alle Spiele werden hier am Weibler abgehalten. Ferner weisen wir noch auf die heute abend stattfindende Monatsversammlung hin und empfehlen der selbst zum regen Besuch. Anlässlich der Turnhallen-Einweihung werden aus werbetchnischen Gründen sämtliche Neuanmeldungen von der Entrichtung des Anmeldegebührens befreit. Möge davon ebenso regen Gebrauch gemacht werden wie bei dem Schau- und Werbeturnen.

„Der Deserteur“. Kennen Sie die Südsee? Die Schönheit, märchenhafter Tropenrauber, das sind die Hauptmerkmale. Die Tropenwelt der Südsee bildet den wundervollen Hintergrund zu dem spannenden Abenteuerfilm: „Der Deserteur“, welcher heute und morgen um 8.30 Uhr im U. T. läuft. Wilde Kämpfe, Verrat, Liebe knüpfen sich zu einer aufregenden Handlung, der der Zuschauer von Beginn bis zum Schluß atemlos folgt. In dem überaus lustigen Beiprogramm folgt: „Die feurige Lucie“ und den nicht minder beliebten Larry Semon in der lustigen Grotte: „Der Farmerlehrling“. Am Montag läuft der fesselnde Fliegerfilmsensationsfilm: „Der geheimnisvolle Ozeanflug“ und Beiprogramm. Eintritt 50 und 70 Pfg.

Sinweis. In heutiger Nummer finden unsere Leser ein Saison-Ausverkaufs-Extrablatt der Firma Lindemann und Co. A. G. Wiesbaden, welches wir besonderer Beachtung empfehlen.

Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme, sowie für die Kranz- und Blumenspenden bei dem Hinscheiden unseres einzigen unvergesslichen Kindes

Cäcilie Elisabeth

sprechen wir hiermit Verwandten, Freunden und Bekannten, sowie allen die ihr die letzte Ehre erwiesen haben unseren innigsten Dank aus.

Aug. Schieding und Frau.

Hochheim a. M., den 25. Juli 1929.

Statt Karten.

Wir zeigen unsere Verlobung an

Maria Hirchenhein

Ernst Koch

Hochheim (M)

Herborn Dill

Hochheim (M)

28. Juli 1929

Gasthaus zur Eintracht

Sonntag, den 28. Juli 1929
abends 8 Uhr ab

„Garten-Konzert mit Tanz“

(Jazzkapelle Mignon)

Zum Ausschank kommt Henninger Bier, sowie Naturreiner 1928er Hochheimer Berggasse Winzergenossenschaft.

Es ladet freundlich ein:

Adam Treber

Grosser Saison-Ausverkauf:

beginnend am Samstag, den 27. Juli. Trotz der billigen Preise erhält jeder Kunde während des Ausverkaufs eine Gratisbeigabe und zwar beim Einkauf

bei 5.— Mk. ein gutes Gerstenkornhandtuch
bei 10.— Mk. ein großes la. Frotteerhandtuch
bei 20.— Mk. eine große Künstlerischdecke

Waschseide			
uni u. gemustert	1.35, 1.20, 0.95	Mousseline	0.85, 0.65, 0.58
Hessel	0.66, 0.48, 0.29	Erelonne	0.98, 0.65, 0.42
Handtücher	0.55, 0.33	Frotteerhandtücher	0.55
Damast	1.58, 1.15	Schürzenzeug	1.65, 1.35, 0.95
Damenhemden	1.25, 0.98	Rissen	1.25, 0.98
Blaue Arbeitsanzüge	9.65, 7.27	Hosen	7.50, 6.30, 5.25

Windjacken alle Preislagen, Sommerjacken 6.—, 3.45, 4.85, sowie Herren- und Knaben-Anzüge, sämtliche Arbeitskleidung in großer Auswahl. / Strümpfe, Mützen, Kurzwaren, Herren- und Damenwäsche stets reichhaltig sortiert zu enorm billigen Preisen.

Kaufhaus Velten

Hochheim am Main

Weierstraße

Heute und morgen 8.30 Uhr im U. T.

sehen Sie die wilde Schönheit und märchenhafte Pracht der Tropenwelt der Südsee.



Der Deserteur

Ein spannendes Südseeabenteuer. Es zeigt aufregende Kämpfe. Verrat und Liebe.

Dazu: „Die feurige Lucie“

2 lustige Akte und

„Der Farmerlehrling“

noch zwei lustige Akte.

Sonntag 4 Uhr Kinder-Vorstellung

Montag: Der fesselnde
Fliegersensations-Film

Der geheimnisvolle Ozeanflug

Lustiges Beiprogramm. Eintritt 50 u. 70 Pfg.

Soldaten-Kameradschaft Hochheim

Heute Abend 8.30 Uhr Versammlung bei Kamerad Laun (zur Krone)

Zum Einmachen empfehle:

1a. Weinessig lose Schoppen 0.20
1a. 1a. Weinessig lose Schoppen 0.25
1a. Salicyl-Kräuter-Essig lose Schoppen 0.25
1a. Melilla Gewürz-Essig Flasche 1.10

Citrovin-Essig

1a. Essig-Essenz hell u. dunkel Flasche 0.60
Einmachhilfe Patet 0.07
Pergamentpapier Rolle 0.15, 0.10
Cellophanpapier Patet 0.50
Gurkengewürz Patet 0.15 0.10

4% Rabatt

K. F. Eberhard

Hochheim a. M., Weierstr. 6, Telefon 97

Sensationelle praktische Neuheit

Locken-

Kamm mit Doppelwellenzählung

ges. gesch.

WELLEN-FRISIER-KAMM

Unduliert ohne Behelfe kurze und lange Haare nur durch einfachen Kämmen. Solid und unverwundbar. Unentbehrlich für jede Dame. Sie ersparen die Ausgaben für das Ondulieren beim Friseur und haben immer schön gelocktes Haar. Preis pro Stück nur 2.40. Versand gegen Einsendung des Betrages in Briefmarken oder gegen Nachnahme. Bestellen Sie sofort bei E. Chofner, Wien VIII, Lerchenfelderstr. 34. Hunderte von Dankschreiben liegen auf.

Unterstützt Eure Lokalpresse!

Ich will u
räum

Sa

für meine r
Ich biete

Abteilung H

Herren-Anzüge, selbst gemachte
moderne Qualitäten in
Spezial bis 12. 3.—
jezt nur: 12. 78.—

Herren-Anzüge, neueste Herren-
Anzüge, modische und
einfache Modelle, selbst
jezt nur: 11. 96.—

Herren-Anzüge, vollständig ge-
schnittene Herren-Anzüge,
jezt nur: 12. 12.—

Herren-Anzüge, modische Herren-
Anzüge, modische und
einfache Modelle, selbst
jezt nur: 12. 12.—

Herren-Anzüge, modische Herren-
Anzüge, modische und
einfache Modelle, selbst
jezt nur: 12. 12.—

Herren-Anzüge, modische Herren-
Anzüge, modische und
einfache Modelle, selbst
jezt nur: 12. 12.—

Herren-Anzüge, modische Herren-
Anzüge, modische und
einfache Modelle, selbst
jezt nur: 12. 12.—

Herren-Anzüge, modische Herren-
Anzüge, modische und
einfache Modelle, selbst
jezt nur: 12. 12.—

Herren-Anzüge, modische Herren-
Anzüge, modische und
einfache Modelle, selbst
jezt nur: 12. 12.—

Herren-Anzüge, modische Herren-
Anzüge, modische und
einfache Modelle, selbst
jezt nur: 12. 12.—

Herren-Anzüge, modische Herren-
Anzüge, modische und
einfache Modelle, selbst
jezt nur: 12. 12.—

Herren-Anzüge, modische Herren-
Anzüge, modische und
einfache Modelle, selbst
jezt nur: 12. 12.—

Herren-Anzüge, modische Herren-
Anzüge, modische und
einfache Modelle, selbst
jezt nur: 12. 12.—

Herren-Anzüge, modische Herren-
Anzüge, modische und
einfache Modelle, selbst
jezt nur: 12. 12.—

Herren-Anzüge, modische Herren-
Anzüge, modische und
einfache Modelle, selbst
jezt nur: 12. 12.—

Herren-Anzüge, modische Herren-
Anzüge, modische und
einfache Modelle, selbst
jezt nur: 12. 12.—

Herren-Anzüge, modische Herren-
Anzüge, modische und
einfache Modelle, selbst
jezt nur: 12. 12.—

Herren-Anzüge, modische Herren-
Anzüge, modische und
einfache Modelle, selbst
jezt nur: 12. 12.—

Herren-Anzüge, modische Herren-
Anzüge, modische und
einfache Modelle, selbst
jezt nur: 12. 12.—

Herren-Anzüge, modische Herren-
Anzüge, modische und
einfache Modelle, selbst
jezt nur: 12. 12.—

Herren-Anzüge, modische Herren-
Anzüge, modische und
einfache Modelle, selbst
jezt nur: 12. 12.—

Herren-Anzüge, modische Herren-
Anzüge, modische und
einfache Modelle, selbst
jezt nur: 12. 12.—

Herren-Anzüge, modische Herren-
Anzüge, modische und
einfache Modelle, selbst
jezt nur: 12. 12.—

Herren-Anzüge, modische Herren-
Anzüge, modische und
einfache Modelle, selbst
jezt nur: 12. 12.—

Herren-Anzüge, modische Herren-
Anzüge, modische und
einfache Modelle, selbst
jezt nur: 12. 12.—

Herren-Anzüge, modische Herren-
Anzüge, modische und
einfache Modelle, selbst
jezt nur: 12. 12.—

Herren-Anzüge, modische Herren-
Anzüge, modische und
einfache Modelle, selbst
jezt nur: 12. 12.—

Herren-Anzüge, modische Herren-
Anzüge, modische und
einfache Modelle, selbst
jezt nur: 12. 12.—

Herren-Anzüge, modische Herren-
Anzüge, modische und
einfache Modelle, selbst
jezt nur: 12. 12.—

Herren-Anzüge, modische Herren-
Anzüge, modische und
einfache Modelle, selbst
jezt nur: 12. 12.—

Herren-Anzüge, modische Herren-
Anzüge, modische und
einfache Modelle, selbst
jezt nur: 12. 12.—

Herren-Anzüge, modische Herren-
Anzüge, modische und
einfache Modelle, selbst
jezt nur: 12. 12.—

Herren-Anzüge, modische Herren-
Anzüge, modische und
einfache Modelle, selbst
jezt nur: 12. 12.—

Herren-Anzüge, modische Herren-
Anzüge, modische und
einfache Modelle, selbst
jezt nur: 12. 12.—

Herren-Anzüge, modische Herren-
Anzüge, modische und
einfache Modelle, selbst
jezt nur: 12. 12.—

Herren-Anzüge, modische Herren-
Anzüge, modische und
einfache Modelle, selbst
jezt nur: 12. 12.—

Meine Preise sind teils um

Ich will und muß
räumen!

20% bis 60%
reduziert

Billiger geht's
nicht mehr!

Ja . . . Sie werden staunen, wenn Sie meine Preise im jetzigen

Saison-Ausverkauf

hat begonnen

für meine modernen und guten Qualitäten sehen, die nicht für den Saison-Ausverkauf extra aufgekauft sind.
Ich biete Ihnen noch nie Dagewesenes! — Kommen und Überzeugen Sie sich selbst!

Abteilung Herren-Sacco-Anzüge

Herren-Anzüge, solide gemustert, helle und dunkle Farben, in-
dustriellste Qualitäten in 1- und 2-Reihig, teils früher
gezeichnet bis M. 125.—
jetzt nur: M. 78.— 65.— 42.— 35.— 22.— 16.50

Herren-Anzüge, neuartige Farben, moderne Jacen, in Samtgarn,
Tweed, Gabardine und viele andere Stoffarten, darunter
einzelne Modelle, teils früher gezeichnet bis M. 145.—
jetzt nur: M. 115.— 95.— 88.— 76.— 72.— 65.— 54.—

Herren-Anzüge, vollständig gefertigt für Stadt, darunter die in-
dustriellste engl. Stoffe, steife, harte, harte, teils
früher gezeichnet bis M. 125.— 118.— 105.— 92.— 85.—
jetzt nur: M. 125.— 95.— 88.— 74.— 65.— 54.— 45.— 32.—

Abteilung Sport-Anzüge

Sport-Anzüge mit langer Breeches- oder Knickerbocker-Hose in
den feinsten Qualitäten, modernen Samtgarnen,
Tweed, Gabardine, teils früher gezeichnet bis M. 125.—
jetzt nur: M. 78.— 65.— 42.— 35.— 22.— 16.50

Sport-Anzüge mit 2 Reihen für Straße, Kette, sowie Sport mit
langer und Breeches- oder Knickerbocker, auch Vollhose,
in Oxford, Samtgarn, Gabardine und noch sonstige viele
Stoffarten, teils früher gezeichnet bis M. 85.—
jetzt nur: M. 72.— 65.— 56.— 45.— 32.—

Sport-Anzüge mit 2 Reihen, teils in original engl. Stoffen und
mit viele andere Stoffarten, einige Anzüge auf Steppseide
gezeichnet, in verschiedenen Qualitäten in vielen Modellen
und Farben vorrätig, teils früher gezeichnet bis M. 145.—
jetzt nur: M. 118.— 105.— 95.— 82.— 75.—

Sport-Anzüge in Roden und Wandfächer, mit langer oder kurzer
Hose in sämtlichen Farben und Facen, sowie jede Größe
am Lager, teils früher gezeichnet bis M. 98.—
jetzt nur: M. 75.— 68.— 54.— 42.— 35.— 26.—

Abteilung Gesellschaftskleidung

Herren-Smoking- und Tanz-Anzüge in Tuch, Teils, Samtgarn
und Wolle, teils in Seide, Kunstseide und auf vielen
anderen Stoffarten, nur in bester Qualität und die modernsten
Modellen, teils früher gezeichnet bis M. 148.—
jetzt nur: M. 120.— 98.— 85.— 72.— 62.— 56.— 45.— 36.—

Herren-Gesellschaft-Anzüge sowie Anzüge und Westen. Eine ganz
besondere Gelegenheit, in schwarz und maroon, in Kunst-
stoffen und Wolle, teils früher gezeichnet bis M. 145.—
jetzt nur: M. 75.— 65.— 55.— 45.— 35.— 25.— 15.— 10.—

In Uebergangs-, Sommer- sowie Wintermäntel

biete ich Ihnen auch ganz besondere Vorteile

Für moderne Übergangsmäntel in den verschiedensten Farben und
Facen, Wolle, Kunstseide, Kunstwolle, Kunstschaff, Kunst-
stoffe, teils früher gezeichnet bis M. 125.—
jetzt nur: M. 95.— 88.— 75.— 68.— 56.— 45.— 36.— 28.— 22.—

Übercoats, Mäntel und Paletots in allen Größen und guten
Qualitäten, sowie alle erforderlichen Farben am Lager, teils
früher gezeichnet bis M. 140.—
jetzt nur: M. 115.— 95.— 85.— 76.— 65.— 54.— 42.— 35.— 22.— 16.50

Gummis- und Regen-Mäntel (Wasser- und Regen-Mäntel) in 1- und
2-Reihigen Formen mit und ohne Kragen, für jeden Ge-
schmack etwas Haltendes, teils früher gezeichnet bis M. 50.—
jetzt nur: M. 45.— 38.— 32.— 26.— 22.— 16.— 13.50 11.50

Trenchcoat-Mäntel, mit Fell und Wolle, auch zum Ab-
wecheln und ganz ohne Kragen, alle modernen Farben,
teils früher gezeichnet bis M. 78.—
jetzt nur: M. 66.— 58.— 54.— 45.— 32.— 25.—

Roben-Mäntel, in allen Größen, sehr elegant, Qualitäten, in
grün, braun und sonstigen Farben, teils früher gezeichnet
bis M. 68.—
jetzt nur: M. 55.— 48.— 42.— 36.— 28.— 22.— 16.—

Roben- und Gummis-Mäntel in allen Größen vorrätig, mit Au-
ßen, alle erforderlichen Farben, teils früher gezeichnet bis M. 55.—
jetzt nur: M. 46.— 38.— 34.— 18.— 16.— 10.—

Auf Herren-Geh- und Sportpelze gewähre ich einen ganz besonderen Nachlaß

Abteilung Haus-Joppen u. Schlafrocke

Haus-Joppen in Wolle, Samtgarn und sonstige Stoffarten,
moderne Farben, mit und ohne gesteppte Stegen, teils
früher gezeichnet bis M. 45.—
jetzt nur: M. 32.— 26.— 20.— 16.— 12.50 10.—

Herren-Schneiderei, extra lang geschnitten, in modisch warmen
Stoffen, teils früher gezeichnet bis M. 70.—
jetzt nur: M. 48.— 42.— 35.— 28.— 22.— 18.—

Burschen- und Jünglings-Größen entsprechend billiger

Ferner große Auswahl in Unterzügen- und Bauchgrößen
Auch für die stärksten Figuren vorrätig

Für Auto- und Motorsport

Leber-Jacken, Mäntel und Westen in braun und schwarz in
verschiedenen Modellen, teils früher gezeichnet bis M. 148.—
jetzt nur: M. 110.— 95.— 88.— 82.— 75.— 68.— 50.— 48.—

Kunst-Leder-Mäntel
ein- und zweireihig, teils mit und ohne farbige Auf-
schläge, ferner in Gabardine, imprägniert, teils früher
gezeichnet bis M. 39.—
jetzt nur: M. 32.— 24.— 18.— 16.50 12.50 10.50 8.50

Wasser-Anzüge
Kombi-Anzüge in Gabardine, Übercoat, Zell-
bahn, sowie Westen und Kumpersack aus Velours, teils
früher gezeichnet bis M. 42.—
jetzt nur: M. 32.— 27.50 22.— 18.— 14.50 12.50

Wind-Jacken
imprägniert in Gabardine, Übercoat und Zellbahn, sowie
Gummis in den modernsten Farben und Facen, teils früher
gezeichnet bis M. 38.—
jetzt nur: M. 24.— 21.— 18.50 16.— 14.50 12.50 8.50 6.75

Handy-Hosen
Wandfächer und Velours und sonstige Stoffen, teils frü-
her gezeichnet bis M. 14.50
jetzt nur: M. 10.50 8.50 6.50 5.75 4.50

Sommer-Kleidung

Leber-Sartons in 1- und 2-Reihig, in Wolle, Kunstseide und
Gummis, dunkelblau, schwarz, grau und anderen Farben,
teils früher gezeichnet bis M. 48.—
jetzt nur: M. 32.— 27.50 22.— 18.— 15.— 12.— 8.50 7.50

Leber-Sartons für heiße Tage in besten Qualitäten und besser
Verarbeitung in allen Größen, teils früher gezeichnet bis M. 32.—
jetzt nur: M. 22.50 18.— 16.50 15.— 12.50 8.50 6.50 4.75

Leber-Jacken
in offenen und hochgeschlossenen Facen in hellen und dunk-
len Farben, teils früher gezeichnet bis M. 15.—
jetzt nur: M. 10.50 8.50 7.50 6.75 5.50 4.75 3.95

Sommer-Hosen
lange oder kurze Hosen und Schlingenhosen, in grün,
grau und Rot, teils früher gezeichnet bis M. 14.50
jetzt nur: M. 6.75 5.50 4.75 3.75

Abteilung Hosen

Kunst-Hosen, flanel, über in hell, braun, grau, in
und, Kunstseide mit und ohne Stoffe, teils früher
gezeichnet bis M. 45.—
jetzt nur: M. 28.50 24.50 22.— 18.— 14.50 12.50 10.50 7.50

Wulstige Strick-Hosen, teils früher gezeichnet bis M. 10.50
jetzt nur: M. 5.50 4.50 3.50 2.50

Kunst-Hosen, flanel, flanel, in allen Farben, auch in in-
dustriell, teils früher gezeichnet bis M. 22.50
jetzt nur: M. 15.— 13.50 12.50 8.50 6.75 5.50 4.75

Kunst-Hosen, flanel, flanel, in allen Farben, auch in in-
dustriell, teils früher gezeichnet bis M. 45.—
jetzt nur: M. 27.50 22.50 18.— 16.50 13.50 11.50 9.50

Breeches-Hosen, aus Leder, Gabardine, Tweed, flanel, flanel,
in den modernsten Qualitäten, teils früher gezeichnet bis M. 36.—
jetzt nur: M. 22.— 17.50 14.50 10.50 8.50 6.50 4.50

Knickerbocker und Breeches-Hosen, in den modernsten Qualitäten,
teils früher gezeichnet bis M. 34.—
jetzt nur: M. 24.— 18.— 16.50 13.50 11.50 7.50

Abteilung Knaben-Anzüge

Knaben-Mäntel-Anzüge, in Seide, Kunstseide, flanel und anderen
schönen Stoffen, teils früher gezeichnet bis M. 18.—
jetzt nur: M. 10.50 8.50 6.50 4.50 3.50

Knaben-Anzüge, aus Samtgarn, T. hiet, Gabardine und engl.
Stoffen, teils früher gezeichnet bis M. 37.50
jetzt nur: M. 22.— 18.50 15.50 13.50 9.50 8.50 6.50

Stie- u. Leber-Hosen 5.75 4.75 3.75 3.25 2.75 2.15 1.95 1.75

Einzelne Westen
Hose, Smoking, Pantalon, Tuch- und Knickerbocker, teils
früher gezeichnet bis M. 22.50
jetzt nur: M. 18.— 16.— 12.50 8.50 6.50 5.50

Abteilung Damenkonfektion

Wäsche, Unterwäsche, Mäntel und Bekleidung, nur neue
moderne Stoffe, kurze und lange Hosen, teils früher ge-
zeichnet bis M. 25.—
jetzt nur: M. 12.50 9.75 6.50 3.25

Jasch- und Mantel, teils in Seide, teils in Kunstseide, teils in
allen Größen und Farben, teils früher gezeichnet
bis M. 60.—
jetzt nur: M. 35.— 28.— 22.— 16.75

Leber- und Unterwäsche, in Seide, Kunstseide, Kunstwolle,
und Kunstseide, teils früher gezeichnet bis M. 148.—
jetzt nur: M. 48.— 35.— 22.50 13.—

Leber- und Unterwäsche, in Seide, Kunstseide, Kunstwolle,
und Kunstseide, teils früher gezeichnet bis M. 148.—
jetzt nur: M. 48.— 35.— 22.50 13.—

Leber- und Unterwäsche, in Seide, Kunstseide, Kunstwolle,
und Kunstseide, teils früher gezeichnet bis M. 148.—
jetzt nur: M. 48.— 35.— 22.50 13.—

Leber- und Unterwäsche, in Seide, Kunstseide, Kunstwolle,
und Kunstseide, teils früher gezeichnet bis M. 148.—
jetzt nur: M. 48.— 35.— 22.50 13.—

Leber- und Unterwäsche, in Seide, Kunstseide, Kunstwolle,
und Kunstseide, teils früher gezeichnet bis M. 148.—
jetzt nur: M. 48.— 35.— 22.50 13.—

Leber- und Unterwäsche, in Seide, Kunstseide, Kunstwolle,
und Kunstseide, teils früher gezeichnet bis M. 148.—
jetzt nur: M. 48.— 35.— 22.50 13.—

Leber- und Unterwäsche, in Seide, Kunstseide, Kunstwolle,
und Kunstseide, teils früher gezeichnet bis M. 148.—
jetzt nur: M. 48.— 35.— 22.50 13.—

Leber- und Unterwäsche, in Seide, Kunstseide, Kunstwolle,
und Kunstseide, teils früher gezeichnet bis M. 148.—
jetzt nur: M. 48.— 35.— 22.50 13.—

Leber- und Unterwäsche, in Seide, Kunstseide, Kunstwolle,
und Kunstseide, teils früher gezeichnet bis M. 148.—
jetzt nur: M. 48.— 35.— 22.50 13.—

Auf Pelzmäntel

ganz besondere Preis-Ermäßigung

Knaben-Mäntel und Strick-Hosen für das Alter bis 4 Jahren jetzt
nur

Knaben-Mäntel in Seide, Kunstseide, Kunstwolle, imprägniert,
herrenhaftes Modell, sowie Winter-Mäntel mit Fell-
besatz, teils früher gezeichnet bis M. 48.—
jetzt nur: M. 29.50 22.— 15.— 7.50

Taschen-Mäntel in Seide, Kunstseide, Kunstwolle, imprägniert,
herrenhaftes Modell, sowie Winter-Mäntel mit Fell-
besatz, teils früher gezeichnet bis M. 42.—
jetzt nur: M. 22.— 15.— 9.75 2.50

Mäntel in den schönsten Farben in Seide, Kunstseide, Kunstwolle,
sowie Kunstseide, teils früher gezeichnet bis M. 45.—
jetzt nur: M. 28.— 19.50 10.50 7.50

Mäntel in Seide, Kunstseide, Kunstwolle, imprägniert, in Seide, Kunstseide,
Kunstwolle, teils früher gezeichnet bis M. 25.—
jetzt nur: M. 15.— 9.50 6.75 2.50

Mäntel in Seide, Kunstseide, Kunstwolle, imprägniert, in Seide, Kunstseide,
Kunstwolle, teils früher gezeichnet bis M. 25.—
jetzt nur: M. 15.— 9.50 6.75 2.50

Mäntel in Seide, Kunstseide, Kunstwolle, imprägniert, in Seide, Kunstseide,
Kunstwolle, teils früher gezeichnet bis M. 25.—
jetzt nur: M. 15.— 9.50 6.75 2.50

Mäntel in Seide, Kunstseide, Kunstwolle, imprägniert, in Seide, Kunstseide,
Kunstwolle, teils früher gezeichnet bis M. 25.—
jetzt nur: M. 15.— 9.50 6.75 2.50

Mäntel in Seide, Kunstseide, Kunstwolle, imprägniert, in Seide, Kunstseide,
Kunstwolle, teils früher gezeichnet bis M. 25.—
jetzt nur: M. 15.— 9.50 6.75 2.50

Mäntel in Seide, Kunstseide, Kunstwolle, imprägniert, in Seide, Kunstseide,
Kunstwolle, teils früher gezeichnet bis M. 25.—
jetzt nur: M. 15.— 9.50 6.75 2.50

Mäntel in Seide, Kunstseide, Kunstwolle, imprägniert, in Seide, Kunstseide,
Kunstwolle, teils früher gezeichnet bis M. 25.—
jetzt nur: M. 15.— 9.50 6.75 2.50

Mäntel in Seide, Kunstseide, Kunstwolle, imprägniert, in Seide, Kunstseide,
Kunstwolle, teils früher gezeichnet bis M. 25.—
jetzt nur: M. 15.— 9.50 6.75 2.50

Mäntel in Seide, Kunstseide, Kunstwolle, imprägniert, in Seide, Kunstseide,
Kunstwolle, teils früher gezeichnet bis M. 25.—
jetzt nur: M. 15.— 9.50 6.75 2.50

Mäntel in Seide, Kunstseide, Kunstwolle, imprägniert, in Seide, Kunstseide,
Kunstwolle, teils früher gezeichnet bis M. 25.—
jetzt nur: M. 15.— 9.50 6.75 2.50

Damen-Winter-Mäntel

Für jedes Gewerbe die richtige Berufskleidung stets in großer Auswahl zu billigsten Preisen am Lager

Frankfurt a. M.

Liebfrauen-
berg 33-35

Ecke Bleidenstraße 1

Herren-, Damen-, Jünglings-, Mädchen-, Sport-, Pelz- und Leder-Bekleidung

M. JANSSEN

Frankfurt a. M.

Neue Kräme
23-25

bis zu 60% Rabatt

Herren-, Damen-, Jünglings-, Mädchen-, Sport-, Pelz- und Leder-Bekleidung

am Sonntag, den 4. August 1929

Weitere Probefläge des „Do X“.

Roman von D. Elster.

Copyright by Greiner & Comp., Berlin B 30.
(Nachdruck verboten.)

Fortsetzung.

Sechs Verlepte.

Wie nunmehr feststeht, wurden bei dem Explosionsunglück in der Äthylenfabrik in Vorfingwalde neben den beiden Feuerwehrenten von der Fabrikbelegschaft sechs Personen verletzt, darunter eine Arbeiterin schwer. Die Leichtverletzten konnten in ihre Wohnungen entlassen werden.

Der Schaden eine halbe Million Mark.

Der Materialschaden, den das Explosionsunglück angerichtet hat, wird von der Direktion auf etwa eine halbe Million Mark geschätzt. Hinzukommt, daß große Teile der Fabrik von Grund auf wieder neu errichtet werden müssen, und daß die Arbeit während dieser Zeit nicht weitergeführt werden kann. Glücklicherweise sind allerdings dank des unerschrockenen Vorgehens der Berliner Feuerwehre die Fabrikräume, in denen der Apparatebau untergebracht ist und in dem sich eine Tischlerei sowie eine Kupferschmiede befinden, zum größten Teil von den Flammen verschont geblieben; ebenso ein großer Lagerstuppen, in dem beträchtliche Kohlenvorräte gelagert sind. Der Sachschaden scheint zum größten Teil durch Versicherung gedeckt zu sein.

Erster beugte sich tief bewegt über ihre Hände.

„Frar Gräfin — dieses Wiedersehen — ich glaubte nicht, daß ich Sie jemals wieder treffen sollte . . .“

„Kommen Sie — kommen Sie! — Begrüßen Sie
meinen Vater — ach, wir haben oft von Ihnen gesprochen!
In Ihren Armen ist mein armer Bruder gestorben —
Sie haben seine letzten Worte gehört — seinen letzten
Wunsch empfangen . . .“

Die Bewegung überwältigte sie; sie legte die Hand vor die überströmenden Augen.

„Seien Sie auch mir willkommen, der Sie mir die

lesten Grüße meines Sohnes bringen — Wochen habe ich
daran gewartet — Sie konnten wohl nicht eher kommen.“

Mister Griswold war sehr gealtert, seine Haare schmeig-
gestalt zusammengefunten, sein Haar fast schneeweiß ge-
worden. Aber in seinen Augen ruhte ein warmes, milbes
Licht, und ein sanfter Ausdruck hatte die Schärfe und
Starrheit seiner Gesichtszüge gemildert.

„Rufe. Sie den Herrn Grafen,“ wandte sich Edith an den jungen Jäger. „Ich glaube, er ist mit dem Herrn Regierungsrat bei den Vierden.“

Wahlung elte fort. Edith aber führte Walter auf die Veranda, und — nun mußte er erzählen von der letzten Stunde Freds, von seinen letzten Worten, seinen letzten Augenblicken.

Walter: berichtete mit möglichster Schonung und be-
tonte vor allem, mit welcher Liebe der Sterbende seiner
Vaters und seiner Schwester gedacht.

Ein ernstes, wehmütiges Schweigen trat ein, als er geendet. Tief zusammengefunten sah Mister Griswold da über seine blassen, kahlen Wangen rannen langsam die

Sie | Tränen herab. Dann atmete er tief auf und erhob sich.
„Entschuldigen Sie mich, bitte Herr Breßnitz —“

Die Kalkschmünzer verhaftet.

Dabei kam eine Falschmünzertwerkstätte zum Vorschein, in der Waßknecht, Farben, Oele, Papier und was sonst zum Druck von Papiergeld benötigt wird, bereits vorhanden waren. Auf dem Bahnhof Wertingen stand auch schon eine Papierschneidemaschine bereit. Am Donnerstag hätte die Notenpresse bereits laufen sollen. Die „Beschlüßfarmer“ wurden in Augsburg verhaftet, noch ehe sie ihre Falschmünzerei aufnehmen konnten.

Ueber die Fälschereaffäre wird noch gemeldet. In einem Anwesen, das am 15. Juli aus dem Besitz des Gastwirths Lipp in Aebach an den früheren Hofbesitzer Joseph Spaurmühl aus Gersthofen übergegangen war und in dem angeblich eine Geflügel- und Kerzfarm errichtet werden sollte, ist eine Fälschungserwerbsstätte aufgedeckt worden. Derjenige, der die Farm einrichten und leiten sollte, war ein gewisser Bauer. Der dritten im Bunde bildete ein angeblicher Landschaftsmaler namens Baumann. Die drei Personen machten sich den Ort einzuwohnen dadurch verdächtig, daß sie jebermann sorgfältig einen Einblick in die werdende Geflügelfarm verweigerten. Spaurmühl sprengte das Gerücht aus, daß es nicht rathsam sei die Geflügelfarm zu betreten, denn Bauer sei ein Sonderling und man müsse riskieren, daß er gegen Neugierige tödtlich werde. In Wirklichkeit scheint aber Bauer der Farmlose gewesen zu sein.

Eeds Tote.

In der Kartoffelmehlfabrik A. J. Wilkens in Unmel an der Elbe bei Amsterdam ereignete sich ein Explosionsunglück. Infolge dessen entstand ein Fabrikbrand, dem mehrere Menschen zum Opfer fielen. Bisher wurden sechs verkohlte Leichen aus den Trümmern geborgen. Unter den Toten befinden sich die Frau, der Sohn und die Tochter des Aufsehers der Fabrik. Die Kinder waren 19 und 21 Jahre alt. Der Aufseher hatte vor einigen Jahren bereits einen Sohn auf tragische Weise verloren. Ueber den Hergang des Unglücks verläutet, daß bereits am Nachmittag ein kleineres unbedeutendes Feuer ausgebrochen war, das man beinahe mit Wasser gelöscht hatte, als plötzlich die Fabrik in die Luft flog. Die Verletzungen der Arbeiter sind sehr schwer. Die meisten Arbeiter sind bis zur Unkenntlichkeit entstellt. Die Haare sind ihnen verbrannt worden, die Haut hängt in Fetzen vom Körper herunter.

Die Arbeiter sind vor Schmerz und Angst ins Wasser gesprungen und konnten nur mit Mühe wieder gerettet werden. Der Brand war 15 Kilometer weit sichtbar. In einem Umkreis von 100 Meter wurden die Fensterscheiben der Bauernhäuser eingedrückt und die Dachziegel abgerissen. Der Vorrat an Kartoffelmehl, der bei dem Brand zerstört wurde, ist sehr groß. Bei der Explosion wurde ein 20 Tonnen schwerer Kessel 20 Meter weit weggeschleudert. Die Bauern stürzten ein und begruben die Arbeiter unter sich.

Nach Schritt er davon, als wollte er seinen Schmerz den Augen der anderen verbergen.

„Es hilft nichts —“ sagte Edith nach einer Weile, „es muß getragen werden, wie so manches im Leben . . .“

„Ihre Worte klingen wehmütig — resigniert, Frau Gräfin,“ entgegnete Walter mit ernster Miene. „Und doch glaube ich, daß Sie keinen Grund zur Klage haben.“

„Und haben Sie Grund zur Klage?“ fragte sie. „Haben Sie nicht erreicht, was Sie erstrebt? Sind Sie nicht

„Ja — ich bin ruhig — ich bin zufrieden, wenn Sie

wollen. Ich habe erkannt, daß des Lebens Wert einzig und allein in der angestrengten Arbeit besteht. Sie hilft uns über alles hinweg, über Enttäuschungen, vergebliche Hoffnungen, selbst über ein verlorenes Leben. . ."

„Und ist Ihr Leben ein verlorenes Leben? Ein reiches
Dasein liegt hinter Ihnen. Ihr Name wird jetzt schon
in der Welt der Wissenschaft mit Ehren genannt — Sie

werden weiter streben, weiter arbeiten und nicht mit
ruhig und zufrieden, sondern auch glücklich werden.“

In ihren Augen leuchtete es auf. „Das Glück will er kampf sein, Walter! Sie sind ein Mann. — Sie sollten

Kraft und Mut haben, das Glück sich zu erlämpfen — wie ich es getan habe!"

„Sehen Sie mich nur erstaunt an, mein Freund
Was uns in der Jugend, in einem schönen Traum als
ausgesprochen, vielleicht war es gar nicht das Glück

Vielleicht war es eben nur ein flüchtiger Traum, der durch unsere leidenschaftliche, wünschewolle Brust zog, während wir uns in der Nacht unter der Decke unserer Herzen

das Glid in, umen auf dem Grunde anfers gegen
schlammerte.

Frankfurt a. M. (Der neue Oberpielleiter des Schauspielhauses.) Der bisherige Intendant des Stadttheaters in Saarbrücken, Eugen Reiber, ist als Oberpielleiter an das Frankfurter Schauspielhaus berufen worden.

Frankfurt a. M. (Autorenentgegen Straßenbahn.) Ein mit Frankfurter Herren besetzter Kraftwagen stieß in Oberursel an der Kreuzung der Freiligrath-Straße gegen einen in voller Fahrt befindlichen Straßenbahnwagen der Linie 24. Der Kraftwagen wurde vollkommen zertrümmert. Von den Insassen wurden drei Personen, der Universitäts-Assistent Dr. Graumann, ein Herr Diener und ein weiterer Herr aus Frankfurt erheblich verletzt, so daß sie dem Frankfurter Krankenhaus zugeführt werden mußten. Der Chauffeur wurde leicht verletzt.

Eine verständliche Anlage. Kurz nach der Verhaftung des Spions Jalout war bekanntlich der Prager Rechtsanwalt Dr. Jarosch aus Mellen von einer unbekannten Dame, die in Begleitung eines Herrn zu ihm kam, ersucht worden, gegen ein Donator von 60 000 tschechischen Kronen die Verteidigung Jalouts zu übernehmen. Dr. Mellen hatte das Angebot abgelehnt und den Zwischenfall der Öffentlichkeit mitgeteilt. Eine Anzeige bei der Polizei hat er jedoch nicht sogleich erstattet. Jetzt wird bekannt, daß die Staatsanwaltschaft die Anlage wegen Beihilfe zum Hochverrat gegen Dr. Mellen ausgearbeitet hat.

Schotten. Der Landesverband Hessischer Gartenbaubetriebe tagt in Schotten.) Am 17. und 18. August wird hier die diesjährige Sommertagung des Landesverbandes Hessischer Gartenbaubetriebe (Mitglied des Reichsverbandes des Deutschen Gartenbaues) stattfinden. In der Tagung werden außer den Verbandsmitgliedern als Gäste über 100 Delegierte erwartet.

Schotten. (Autounfall.) Zwischen den Kreisorten Dreunghausen und Dudenborn ereilt ein Kraftwagen einen Reisenden und stürzte, sich überschlagend, die Böschung hinunter. Während der Mitfahrer einen Nervenschock erlitt, wurde der Wagenlenker nicht verletzt. Das Schottener Krankenhaus leistete die erste Hilfe.

Gießen. (Nebenfahren.) Der Aushilfschauffeur Best wurde auf dem Bahnhof Lang-Göns von einem Güterzug am linken Unterschenkel überfahren. Der Schwerverletzte kam in die hiesige Chirurgische Klinik.

Kassel. (Beim Baden ertrunken.) Ein 27-jähriger Dipl.-Ingenieur aus Waldbau ertrank beim Baden in der Fulda. Nachdem das städtische Rettungsboot sofort fahrbereit war, konnte der Mann nicht geborgen werden.

Wiesbaden. (Förderung der Fischerei.) Zur Behebung der Fischerei wurden in letzter Zeit eingeführt in die Bahn von Weilburg bis Limburg: zwei Zentner Seesale sowie 30 000 Stück Hechbrut in dieselbe Strecke; in den Main in der Nähe der Riddanmündung bei Höchst: 20 000 Stück Hechbrut; in den Rhein: 20 000 Stück Hechbrut auf der Strecke zwischen Wiesbaden-Schierstein und Niederwalluf. Weiter wurden eingeführt in den Elbbach in der Oberförsterei Sodamar 10 000 Stück Forellenbrut sowie weitere Forellenbrut in den Wargenbach in der Oberförsterei Merenberg und in die Bäche der näheren Umgebung Wiesbadens und in denen des „Ländchens“.

Mainz. (Vom Blitz getroffen.) In Rombach machte sich der 27-jährige Spengler Franz während eines Gewitters an der Antenne zu schaffen. Ein Blitzschlag traf die Antenne und F. stürzte bewußtlos aus dem Fenster zwei Meter tief auf die Straße. Er zog sich eine schwere Kopfverletzung zu und kam ins Krankenhaus.

Mainz. (Ein hessischer Oberprimar bei der Verfassungsfest im Reichstag.) Der Oberprimar Walter Datzmann, hier, Sohn des nach Schotten verlegten Kreisrichters Datzmann, wurde nach einer vor einigen Tagen aus Berlin eingetroffenen Nachricht zur Teilnahme an der 10-jährigen Verfassungsfest im Reichstag am 11. und 12. August als alleiniger Vertreter der höheren Schulen des Volksstaates Hessen auszuwählen. Datzmann wurde von der Gesamtleitung der höheren Schulen in Mainz bei dem Kultusministerium in Darmstadt in Vorschlag gebracht.

Udenheim. (Schwer verbrüht.) In einem unbewachten Augenblick fiel das 17-jährige Söhnchen des Hilfsarbeiters Boringgasser in einen Kessel mit heißem Wasser. Die Mutter zog das Kind noch rechtzeitig aus dem Wasser, es hat aber schwere Brandwunden erlitten.

Erbach i. O. (Glück im Unglück.) Auf der neu haussierten Straße Erbach-Morbach ereignete sich ein eigenartiger Unfall. Wahrscheinlich durch zu hartes Bremsen geriet das Auto eines Erbacher Arztes ins Schleudern und stürzte die 10-12 Meter hohe Böschung hinab, um mit den Vorderrädern in den kühlen Fluten der Mümling zu landen. Trotzdem sich der Wagen überschlagen hatte, blieb der unfreiwillig tollkühne Fahrer unverletzt.

Oberensbach. (Immer rechts fahren.) Durch die Unvorsichtigkeit der Landwirte, mit ihren Fuhrwerken nicht die rechte Straßenseite einzuhalten, verunglückte auf der Straße nach Oberensbach ein Arzt, der zu einem Kranken gerufen war. Der Arzt fuhr gegen ein Fuhrwerk und erlitt Verletzungen, die ihm nur mühsam gestatteten den Heimweg anzutreten.

Reichelsheim. I. O. (Beim Baden ertrunken.) Beim Baden ertrank im hiesigen Schwimmbad ein junger Mann. Man hatte anfänglich das Verschwinden desselben gar nicht bemerkt. Nach längerem Suchen wurde die Leiche am Wasserausfluß gefunden und geborgen.

Badenhausen. (Beim Mahen verunglückt.) Dem Spediteur Trippel in Schaafheim lief beim Kornmähen sein zweieinhalbjähriger Junge in die Sense. Dem Kinde wurde das eine Bein vollständig abgeschnitten, so daß es schwerverletzt ins Krankenhaus gebracht werden mußte.

Darmstadt. (Der Reichskommissar für die besetzten Gebiete in Hessen.) Der Reichskommissar für die besetzten Gebiete, Vizepräsident Dr. Freiherr Langwerth von Simmern traf von einer Besichtigungsreise aus der Pfalz kommend in Darmstadt ein und besuchte in Begleitung des Legationsrats Dr. Koch den hessischen Staatspräsidenten. Es fand eine Aussprache über Fragen des besetzten hessischen Gebietes statt. Im Anschluß hieran besichtigte der Reichskommissar die Opelwerke in Rüsselsheim.

Wiesbaden. (Tod durch Hitzschlag.) Witten in der Entenarbeit erlitt die 56-jährige Frau Witten einen Hitzschlag, an dessen Folgen sie starb.

Wiesbaden. (Landesparteitag der Sozialdemokratischen Partei Hessens.) Der Landesparteitag der Sozialdemokratischen Partei Hessens findet vom 21. bis 22. September in Wiesbaden, Kreis Groß-Veran, statt. Auf der Tagesordnung stehen neben den geschäftlichen Beratungen Erörterung des Tätigkeitsberichts der Fraktion im Landtag und Renouveau des Vorstandes und der Ausschüsse. Reichstagsabgeordneter Dr. Quessel wird über die politische Lage referieren.

Küßelsheim. (Tod eines fünfzehnjährigen durch Starkstrom.) Der 15-jährige Plüm war mit Montagsarbeiten an der Schalttafel einer Starkstromleitung beschäftigt. Der Junge hatte sich vorher nicht davon überzeugt, ob die Leitung stromlos war, und trug auch nicht, wie vorgeschrieben, Gummihandschuhe. Er erlitt einen elektrischen Schlag, der ihn bewußtlos machte und innerlich schwer verbrannte. Wiederbelebungsversuche waren vergebens.

Neu-Flensburg. (Tödlicher Unfall.) Bei den Stromumstellungsarbeiten im Nordwestbezirk unserer Stadt ereignete sich ein folgenschweres Unglück. Eine Reihe von Arbeitern ist mit dem Spannen von neuen Leitungen für Drehstrom beschäftigt. Dabei kam auf einem Mast der 20-jährige verheiratete Monsieur Max Schildebrand in der Bahnhofstraße mit der stromführenden 20-Volt-Leitung in Berührung. Sch., der mit Steigeisen und Gurt ausgerüstet war, rutschte ein Stück vom Mast herunter und blieb bewußtlos hängen. Obwohl sofort Hilfe zur Stelle war trat der Tod alsbald ein. Sch. hinterläßt drei unmündige Kinder.

Frankfurt. (Internationaler Architektenkongress.) Im September wird hier der erste internationale Kongress für moderne Architektur stattfinden.

Frankfurt a. M. (Frankfurts Glückwünsche an die Bremen.) Der Magistrat der Stadt Frankfurt a. M. hat dem Norddeutschen Lloyd zur Eroberung des blauen Bandes durch die „Bremen“ telegraphisch herzlichste Glückwünsche ausgesprochen.

Frankfurt a. M. (Die Zahl der Fahrräder in Frankfurt.) Nach der Zählung am 1. Juli 1929 sind in Frankfurt vorhanden: 5450 Kraftfahrzeuge, 7774 Personenkraftwagen, 2315 Lastkraftwagen, 281 Kraftdroschken, 127 Omnibusse, 72 Personenkraftwagen der öffentlichen Behörden, 52 Feuer- und Löschwagen, 43 Straßenreinigungswagen.

Frankfurt a. M. (Wieder Feuer im Güterbahnhofsviertel in Frankfurt.) In der vergangenen Nacht gerten Riddastraße, in der in der vergangenen Woche ein Großfeuer großer Schäden angerichtet wurde, ein Lagerhuppen ein Brand, der durch in der Lagernde Benzinvorräte gefährlich zu werden drohte. Der Brand wurde durch die schnell herbeigeeilten Feuerwehr gelöscht, aber, den Brand bald nach der Entstehung zu löschen. Die Brandursache und die Höhe des Schadens ist noch nicht bekannt.

Frankfurt a. M. (Neue Millionenbelebung der Stadt Frankfurt.) Durch das neue Arbeitslosenversicherungsgesetz wird ein großer Teil der sozialen Last für die Uebernahme der Arbeitslosen vom Reich auf die Gemeinden abgewälzt. So hat Frankfurt im vergangenen Jahr über 247 Arbeitslose in Wohlfahrtsunterstützung nehmen müssen. Wie der Spd. erfährt, wird das Fürsorgeamt in nächsten Wochen weitere 2400 Arbeitslose vom Reich erhalten, die vom Arbeitsamt zum Fürsorgeamt hinüberwechseln. Die Unterstützungssätze betragen für Unverheiratete 75 Rm. im Monat, für Ehepaare 100 Rm., für jedes Kind 20 Rm. Räumt man einen Durchschnittssatz von 100 Rm. pro Monat, so ergibt es für die 2400 Personen eine monatliche Ausgabe von 240 000 Rm., für das Jahr eine Summe von fast 3 Millionen Rm. Der Frankfurter Wohlfahrtsrat etat umfasst für das Jahr 1929/30 rund 25 Millionen Rm. Rund 13 Millionen Rm. sind für offene Unterstüßungen vorgesehen.

Rundfunkprogramm.

Samstag, den 27. Juli.

6.30: Morgengymnastik. 7.30: Wetterbericht u. Zeitangabe. 8.15: Schallplattenkonzert: Unterhaltungsmusik. 10.15: Stunde der Jugend. 10.55-11.05: Hausfrauenklub. 11.15-11.30: Konzert des Rundfunkorchesters. 12.10-12.30: Eperanto-Unterricht. 12.45: Der Briefkasten. 13.45-14.05: Eperanto-Unterricht. 14.15-14.30: „Das Anagramm als Denkbefähigung für Kinder“, eine Plauderei von Dr. Franz Dillberg. 14.35-14.50: Die Stunde des Arbeiters. 14.55-15.15: „Die Entdeckung der Worte“, Vortrag von Dr. A. Selzer. 15.15-15.30: Unterhaltungsmusik. 15.35-15.50: Literarische Vorträge. 15.55-16.15: Konzert des Rundfunkorchesters. 16.15-16.30: Literarische Vorträge. 16.35-16.50: Konzert des Rundfunkorchesters. 16.55-17.15: Konzert des Rundfunkorchesters. 17.15-17.30: Konzert des Rundfunkorchesters. 17.35-17.50: Konzert des Rundfunkorchesters. 17.55-18.15: Konzert des Rundfunkorchesters. 18.15-18.30: Konzert des Rundfunkorchesters. 18.35-18.50: Konzert des Rundfunkorchesters. 18.55-19.15: Konzert des Rundfunkorchesters. 19.15-19.30: Konzert des Rundfunkorchesters. 19.35-19.50: Konzert des Rundfunkorchesters. 19.55-20.15: Konzert des Rundfunkorchesters. 20.15-20.30: Konzert des Rundfunkorchesters. 20.35-20.50: Konzert des Rundfunkorchesters. 20.55-21.15: Konzert des Rundfunkorchesters. 21.15-21.30: Konzert des Rundfunkorchesters. 21.35-21.50: Konzert des Rundfunkorchesters. 21.55-22.15: Konzert des Rundfunkorchesters. 22.15-22.30: Konzert des Rundfunkorchesters. 22.35-22.50: Konzert des Rundfunkorchesters. 22.55-23.15: Konzert des Rundfunkorchesters. 23.15-23.30: Konzert des Rundfunkorchesters. 23.35-23.50: Konzert des Rundfunkorchesters. 23.55-24.15: Konzert des Rundfunkorchesters. 24.15-24.30: Konzert des Rundfunkorchesters. 24.35-24.50: Konzert des Rundfunkorchesters. 24.55-25.15: Konzert des Rundfunkorchesters. 25.15-25.30: Konzert des Rundfunkorchesters. 25.35-25.50: Konzert des Rundfunkorchesters. 25.55-26.15: Konzert des Rundfunkorchesters. 26.15-26.30: Konzert des Rundfunkorchesters. 26.35-26.50: Konzert des Rundfunkorchesters. 26.55-27.15: Konzert des Rundfunkorchesters. 27.15-27.30: Konzert des Rundfunkorchesters. 27.35-27.50: Konzert des Rundfunkorchesters. 27.55-28.15: Konzert des Rundfunkorchesters. 28.15-28.30: Konzert des Rundfunkorchesters. 28.35-28.50: Konzert des Rundfunkorchesters. 28.55-29.15: Konzert des Rundfunkorchesters. 29.15-29.30: Konzert des Rundfunkorchesters. 29.35-29.50: Konzert des Rundfunkorchesters. 29.55-30.15: Konzert des Rundfunkorchesters. 30.15-30.30: Konzert des Rundfunkorchesters. 30.35-30.50: Konzert des Rundfunkorchesters. 30.55-31.15: Konzert des Rundfunkorchesters. 31.15-31.30: Konzert des Rundfunkorchesters. 31.35-31.50: Konzert des Rundfunkorchesters. 31.55-32.15: Konzert des Rundfunkorchesters. 32.15-32.30: Konzert des Rundfunkorchesters. 32.35-32.50: Konzert des Rundfunkorchesters. 32.55-33.15: Konzert des Rundfunkorchesters. 33.15-33.30: Konzert des Rundfunkorchesters. 33.35-33.50: Konzert des Rundfunkorchesters. 33.55-34.15: Konzert des Rundfunkorchesters. 34.15-34.30: Konzert des Rundfunkorchesters. 34.35-34.50: Konzert des Rundfunkorchesters. 34.55-35.15: Konzert des Rundfunkorchesters. 35.15-35.30: Konzert des Rundfunkorchesters. 35.35-35.50: Konzert des Rundfunkorchesters. 35.55-36.15: Konzert des Rundfunkorchesters. 36.15-36.30: Konzert des Rundfunkorchesters. 36.35-36.50: Konzert des Rundfunkorchesters. 36.55-37.15: Konzert des Rundfunkorchesters. 37.15-37.30: Konzert des Rundfunkorchesters. 37.35-37.50: Konzert des Rundfunkorchesters. 37.55-38.15: Konzert des Rundfunkorchesters. 38.15-38.30: Konzert des Rundfunkorchesters. 38.35-38.50: Konzert des Rundfunkorchesters. 38.55-39.15: Konzert des Rundfunkorchesters. 39.15-39.30: Konzert des Rundfunkorchesters. 39.35-39.50: Konzert des Rundfunkorchesters. 39.55-40.15: Konzert des Rundfunkorchesters. 40.15-40.30: Konzert des Rundfunkorchesters. 40.35-40.50: Konzert des Rundfunkorchesters. 40.55-41.15: Konzert des Rundfunkorchesters. 41.15-41.30: Konzert des Rundfunkorchesters. 41.35-41.50: Konzert des Rundfunkorchesters. 41.55-42.15: Konzert des Rundfunkorchesters. 42.15-42.30: Konzert des Rundfunkorchesters. 42.35-42.50: Konzert des Rundfunkorchesters. 42.55-43.15: Konzert des Rundfunkorchesters. 43.15-43.30: Konzert des Rundfunkorchesters. 43.35-43.50: Konzert des Rundfunkorchesters. 43.55-44.15: Konzert des Rundfunkorchesters. 44.15-44.30: Konzert des Rundfunkorchesters. 44.35-44.50: Konzert des Rundfunkorchesters. 44.55-45.15: Konzert des Rundfunkorchesters. 45.15-45.30: Konzert des Rundfunkorchesters. 45.35-45.50: Konzert des Rundfunkorchesters. 45.55-46.15: Konzert des Rundfunkorchesters. 46.15-46.30: Konzert des Rundfunkorchesters. 46.35-46.50: Konzert des Rundfunkorchesters. 46.55-47.15: Konzert des Rundfunkorchesters. 47.15-47.30: Konzert des Rundfunkorchesters. 47.35-47.50: Konzert des Rundfunkorchesters. 47.55-48.15: Konzert des Rundfunkorchesters. 48.15-48.30: Konzert des Rundfunkorchesters. 48.35-48.50: Konzert des Rundfunkorchesters. 48.55-49.15: Konzert des Rundfunkorchesters. 49.15-49.30: Konzert des Rundfunkorchesters. 49.35-49.50: Konzert des Rundfunkorchesters. 49.55-50.15: Konzert des Rundfunkorchesters. 50.15-50.30: Konzert des Rundfunkorchesters. 50.35-50.50: Konzert des Rundfunkorchesters. 50.55-51.15: Konzert des Rundfunkorchesters. 51.15-51.30: Konzert des Rundfunkorchesters. 51.35-51.50: Konzert des Rundfunkorchesters. 51.55-52.15: Konzert des Rundfunkorchesters. 52.15-52.30: Konzert des Rundfunkorchesters. 52.35-52.50: Konzert des Rundfunkorchesters. 52.55-53.15: Konzert des Rundfunkorchesters. 53.15-53.30: Konzert des Rundfunkorchesters. 53.35-53.50: Konzert des Rundfunkorchesters. 53.55-54.15: Konzert des Rundfunkorchesters. 54.15-54.30: Konzert des Rundfunkorchesters. 54.35-54.50: Konzert des Rundfunkorchesters. 54.55-55.15: Konzert des Rundfunkorchesters. 55.15-55.30: Konzert des Rundfunkorchesters. 55.35-55.50: Konzert des Rundfunkorchesters. 55.55-56.15: Konzert des Rundfunkorchesters. 56.15-56.30: Konzert des Rundfunkorchesters. 56.35-56.50: Konzert des Rundfunkorchesters. 56.55-57.15: Konzert des Rundfunkorchesters. 57.15-57.30: Konzert des Rundfunkorchesters. 57.35-57.50: Konzert des Rundfunkorchesters. 57.55-58.15: Konzert des Rundfunkorchesters. 58.15-58.30: Konzert des Rundfunkorchesters. 58.35-58.50: Konzert des Rundfunkorchesters. 58.55-59.15: Konzert des Rundfunkorchesters. 59.15-59.30: Konzert des Rundfunkorchesters. 59.35-59.50: Konzert des Rundfunkorchesters. 59.55-60.15: Konzert des Rundfunkorchesters. 60.15-60.30: Konzert des Rundfunkorchesters. 60.35-60.50: Konzert des Rundfunkorchesters. 60.55-61.15: Konzert des Rundfunkorchesters. 61.15-61.30: Konzert des Rundfunkorchesters. 61.35-61.50: Konzert des Rundfunkorchesters. 61.55-62.15: Konzert des Rundfunkorchesters. 62.15-62.30: Konzert des Rundfunkorchesters. 62.35-62.50: Konzert des Rundfunkorchesters. 62.55-63.15: Konzert des Rundfunkorchesters. 63.15-63.30: Konzert des Rundfunkorchesters. 63.35-63.50: Konzert des Rundfunkorchesters. 63.55-64.15: Konzert des Rundfunkorchesters. 64.15-64.30: Konzert des Rundfunkorchesters. 64.35-64.50: Konzert des Rundfunkorchesters. 64.55-65.15: Konzert des Rundfunkorchesters. 65.15-65.30: Konzert des Rundfunkorchesters. 65.35-65.50: Konzert des Rundfunkorchesters. 65.55-66.15: Konzert des Rundfunkorchesters. 66.15-66.30: Konzert des Rundfunkorchesters. 66.35-66.50: Konzert des Rundfunkorchesters. 66.55-67.15: Konzert des Rundfunkorchesters. 67.15-67.30: Konzert des Rundfunkorchesters. 67.35-67.50: Konzert des Rundfunkorchesters. 67.55-68.15: Konzert des Rundfunkorchesters. 68.15-68.30: Konzert des Rundfunkorchesters. 68.35-68.50: Konzert des Rundfunkorchesters. 68.55-69.15: Konzert des Rundfunkorchesters. 69.15-69.30: Konzert des Rundfunkorchesters. 69.35-69.50: Konzert des Rundfunkorchesters. 69.55-70.15: Konzert des Rundfunkorchesters. 70.15-70.30: Konzert des Rundfunkorchesters. 70.35-70.50: Konzert des Rundfunkorchesters. 70.55-71.15: Konzert des Rundfunkorchesters. 71.15-71.30: Konzert des Rundfunkorchesters. 71.35-71.50: Konzert des Rundfunkorchesters. 71.55-72.15: Konzert des Rundfunkorchesters. 72.15-72.30: Konzert des Rundfunkorchesters. 72.35-72.50: Konzert des Rundfunkorchesters. 72.55-73.15: Konzert des Rundfunkorchesters. 73.15-73.30: Konzert des Rundfunkorchesters. 73.35-73.50: Konzert des Rundfunkorchesters. 73.55-74.15: Konzert des Rundfunkorchesters. 74.15-74.30: Konzert des Rundfunkorchesters. 74.35-74.50: Konzert des Rundfunkorchesters. 74.55-75.15: Konzert des Rundfunkorchesters. 75.15-75.30: Konzert des Rundfunkorchesters. 75.35-75.50: Konzert des Rundfunkorchesters. 75.55-76.15: Konzert des Rundfunkorchesters. 76.15-76.30: Konzert des Rundfunkorchesters. 76.35-76.50: Konzert des Rundfunkorchesters. 76.55-77.15: Konzert des Rundfunkorchesters. 77.15-77.30: Konzert des Rundfunkorchesters. 77.35-77.50: Konzert des Rundfunkorchesters. 77.55-78.15: Konzert des Rundfunkorchesters. 78.15-78.30: Konzert des Rundfunkorchesters. 78.35-78.50: Konzert des Rundfunkorchesters. 78.55-79.15: Konzert des Rundfunkorchesters. 79.15-79.30: Konzert des Rundfunkorchesters. 79.35-79.50: Konzert des Rundfunkorchesters. 79.55-80.15: Konzert des Rundfunkorchesters. 80.15-80.30: Konzert des Rundfunkorchesters. 80.35-80.50: Konzert des Rundfunkorchesters. 80.55-81.15: Konzert des Rundfunkorchesters. 81.15-81.30: Konzert des Rundfunkorchesters. 81.35-81.50: Konzert des Rundfunkorchesters. 81.55-82.15: Konzert des Rundfunkorchesters. 82.15-82.30: Konzert des Rundfunkorchesters. 82.35-82.50: Konzert des Rundfunkorchesters. 82.55-83.15: Konzert des Rundfunkorchesters. 83.15-83.30: Konzert des Rundfunkorchesters. 83.35-83.50: Konzert des Rundfunkorchesters. 83.55-84.15: Konzert des Rundfunkorchesters. 84.15-84.30: Konzert des Rundfunkorchesters. 84.35-84.50: Konzert des Rundfunkorchesters. 84.55-85.15: Konzert des Rundfunkorchesters. 85.15-85.30: Konzert des Rundfunkorchesters. 85.35-85.50: Konzert des Rundfunkorchesters. 85.55-86.15: Konzert des Rundfunkorchesters. 86.15-86.30: Konzert des Rundfunkorchesters. 86.35-86.50: Konzert des Rundfunkorchesters. 86.55-87.15: Konzert des Rundfunkorchesters. 87.15-87.30: Konzert des Rundfunkorchesters. 87.35-87.50: Konzert des Rundfunkorchesters. 87.55-88.15: Konzert des Rundfunkorchesters. 88.15-88.30: Konzert des Rundfunkorchesters. 88.35-88.50: Konzert des Rundfunkorchesters. 88.55-89.15: Konzert des Rundfunkorchesters. 89.15-89.30: Konzert des Rundfunkorchesters. 89.35-89.50: Konzert des Rundfunkorchesters. 89.55-90.15: Konzert des Rundfunkorchesters. 90.15-90.30: Konzert des Rundfunkorchesters. 90.35-90.50: Konzert des Rundfunkorchesters. 90.55-91.15: Konzert des Rundfunkorchesters. 91.15-91.30: Konzert des Rundfunkorchesters. 91.35-91.50: Konzert des Rundfunkorchesters. 91.55-92.15: Konzert des Rundfunkorchesters. 92.15-92.30: Konzert des Rundfunkorchesters. 92.35-92.50: Konzert des Rundfunkorchesters. 92.55-93.15: Konzert des Rundfunkorchesters. 93.15-93.30: Konzert des Rundfunkorchesters. 93.35-93.50: Konzert des Rundfunkorchesters. 93.55-94.15: Konzert des Rundfunkorchesters. 94.15-94.30: Konzert des Rundfunkorchesters. 94.35-94.50: Konzert des Rundfunkorchesters. 94.55-95.15: Konzert des Rundfunkorchesters. 95.15-95.30: Konzert des Rundfunkorchesters. 95.35-95.50: Konzert des Rundfunkorchesters. 95.55-96.15: Konzert des Rundfunkorchesters. 96.15-96.30: Konzert des Rundfunkorchesters. 96.35-96.50: Konzert des Rundfunkorchesters. 96.55-97.15: Konzert des Rundfunkorchesters. 97.15-97.30: Konzert des Rundfunkorchesters. 97.35-97.50: Konzert des Rundfunkorchesters. 97.55-98.15: Konzert des Rundfunkorchesters. 98.15-98.30: Konzert des Rundfunkorchesters. 98.35-98.50: Konzert des Rundfunkorchesters. 98.55-99.15: Konzert des Rundfunkorchesters. 99.15-99.30: Konzert des Rundfunkorchesters. 99.35-99.50: Konzert des Rundfunkorchesters. 99.55-100.15: Konzert des Rundfunkorchesters. 100.15-100.30: Konzert des Rundfunkorchesters. 100.35-100.50: Konzert des Rundfunkorchesters. 100.55-101.15: Konzert des Rundfunkorchesters. 101.15-101.30: Konzert des Rundfunkorchesters. 101.35-101.50: Konzert des Rundfunkorchesters. 101.55-102.15: Konzert des Rundfunkorchesters. 102.15-102.30: Konzert des Rundfunkorchesters. 102.35-102.50: Konzert des Rundfunkorchesters. 102.55-103.15: Konzert des Rundfunkorchesters. 103.15-103.30: Konzert des Rundfunkorchesters. 103.35-103.50: Konzert des Rundfunkorchesters. 103.55-104.15: Konzert des Rundfunkorchesters. 104.15-104.30: Konzert des Rundfunkorchesters. 104.35-104.50: Konzert des Rundfunkorchesters. 104.55-105.15: Konzert des Rundfunkorchesters. 105.15-105.30: Konzert des Rundfunkorchesters. 105.35-105.50: Konzert des Rundfunkorchesters. 105.55-106.15: Konzert des Rundfunkorchesters. 106.15-106.30: Konzert des Rundfunkorchesters. 106.35-106.50: Konzert des Rundfunkorchesters. 106.55-107.15: Konzert des Rundfunkorchesters. 107.15-107.30: Konzert des Rundfunkorchesters. 107.35-107.50: Konzert des Rundfunkorchesters. 107.55-108.15: Konzert des Rundfunkorchesters. 108.15-108.30: Konzert des Rundfunkorchesters. 108.35-108.50: Konzert des Rundfunkorchesters. 108.55-109.15: Konzert des Rundfunkorchesters. 109.15-109.30: Konzert des Rundfunkorchesters. 109.35-109.50: Konzert des Rundfunkorchesters. 109.55-110.15: Konzert des Rundfunkorchesters. 110.15-110.30: Konzert des Rundfunkorchesters. 110.35-110.50: Konzert des Rundfunkorchesters. 110.55-111.15: Konzert des Rundfunkorchesters. 111.15-111.30: Konzert des Rundfunkorchesters. 111.35-111.50: Konzert des Rundfunkorchesters. 111.55-112.15: Konzert des Rundfunkorchesters. 112.15-112.30: Konzert des Rundfunkorchesters. 112.35-112.50: Konzert des Rundfunkorchesters. 112.55-113.15: Konzert des Rundfunkorchesters. 113.15-113.30: Konzert des Rundfunkorchesters. 113.35-113.50: Konzert des Rundfunkorchesters. 113.55-114.15: Konzert des Rundfunkorchesters. 114.15-114.30: Konzert des Rundfunkorchesters. 114.35-114.50: Konzert des Rundfunkorchesters. 114.55-115.15: Konzert des Rundfunkorchesters. 115.15-115.30: Konzert des Rundfunkorchesters. 115.35-115.50: Konzert des Rundfunkorchesters. 115.55-116.15: Konzert des Rundfunkorchesters. 116.15-116.30: Konzert des Rundfunkorchesters. 116.35-116.50: Konzert des Rundfunkorchesters. 116.55-117.15: Konzert des Rundfunkorchesters. 117.15-117.30: Konzert des Rundfunkorchesters. 117.35-117.50: Konzert des Rundfunkorchesters. 117.55-118.15: Konzert des Rundfunkorchesters. 118.15-118.30: Konzert des Rundfunkorchesters. 118.35-118.50: Konzert des Rundfunkorchesters. 118.55-119.15: Konzert des Rundfunkorchesters. 119.15-119.30: Konzert des Rundfunkorchesters. 119.35-119.50: Konzert des Rundfunkorchesters. 119.55-120.15: Konzert des Rundfunkorchesters. 120.15-120.30: Konzert des Rundfunkorchesters. 120.35-120.50: Konzert des Rundfunkorchesters. 120.55-121.15: Konzert des Rundfunkorchesters. 121.15-121.30: Konzert des Rundfunkorchesters. 121.35-121.50: Konzert des Rundfunkorchesters. 121.55-122.15: Konzert des Rundfunkorchesters. 122.15-122.30: Konzert des Rundfunkorchesters. 122.35-122.50: Konzert des Rundfunkorchesters. 122.55-123.15: Konzert des Rundfunkorchesters. 123.15-123.30: Konzert des Rundfunkorchesters. 123.35-123.50: Konzert des Rundfunkorchesters. 123.55-124.15: Konzert des Rundfunkorchesters. 124.15-124.30: Konzert des Rundfunkorchesters. 124.35-124.50: Konzert des Rundfunkorchesters. 124.55-125.15: Konzert des Rundfunkorchesters. 125.15-125.30: Konzert des Rundfunkorchesters. 125.35-125.50: Konzert des Rundfunkorchesters. 125.55-126.15: Konzert des Rundfunkorchesters. 126.15-126.30: Konzert des Rundfunkorchesters. 126.35-126.50: Konzert des Rundfunkorchesters. 126.55-127.15: Konzert des Rundfunkorchesters. 127.15-127.30: Konzert des Rundfunkorchesters. 127.35-127.50: Konzert des Rundfunkorchesters. 127.55-128.15: Konzert des Rundfunkorchesters. 128.15-128.30: Konzert des Rundfunkorchesters. 128.35-128.50: Konzert des Rundfunkorchesters. 128.55-129.15: Konzert des Rundfunkorchesters. 129.15-129.30: Konzert des Rundfunkorchesters. 129.35-129.50: Konzert des Rundfunkorchesters. 129.55-130.15: Konzert des Rundfunkorchesters. 130.15-130.30: Konzert des Rundfunkorchesters. 130.35-130.50: Konzert des Rundfunkorchesters. 130.55-131.15: Konzert des Rundfunkorchesters. 131.15-131.30: Konzert des Rundfunkorchesters. 131.35-131.50: Konzert des Rundfunkorchesters. 131.55-132.15: Konzert des Rundfunkorchesters. 132.15-132.30: Konzert des Rundfunkorchesters. 132.35-132.50: Konzert des Rundfunkorchesters. 132.55-133.15: Konzert des Rundfunkorchesters. 133.15-133.30: Konzert des Rundfunkorchesters. 133.35-133.50: Konzert des Rundfunkorchesters. 133.55-134.15: Konzert des Rundfunkorchesters. 134.15-134.30: Konzert des Rundfunkorchesters. 134.35-134.50: Konzert des Rundfunkorchesters. 134.55-135.15: Konzert des Rundfunkorchesters. 135.15-135.30: Konzert des Rundfunkorchesters. 135.35-135.50: Konzert des Rundfunkorchesters. 135.55-136.15: Konzert des Rundfunkorchesters. 136.15-136.30: Konzert des Rundfunkorchesters. 136.35-136.50: Konzert des Rundfunkorchesters. 136.55-137.15: Konzert des Rundfunkorchesters. 137.15-137.30: Konzert des Rundfunkorchesters. 137.35-137.50: Konzert des Rundfunkorchesters. 137.55-138.15: Konzert des Rundfunkorchesters. 138.15-138.30: Konzert des Rundfunkorchesters. 138.35-138.50: Konzert des Rundfunkorchesters. 138.55-139.15: Konzert des Rundfunkorchesters. 139.15-139.30: Konzert des Rundfunkorchesters. 139.35-139.50: Konzert des Rundfunkorchesters. 139.55-140.15: Konzert des Rundfunkorchesters. 140.15-140.30: Konzert des Rundfunkorchesters. 140.35-140.50: Konzert des Rundfunkorchesters. 140.55-141.15: Konzert des Rundfunkorchesters. 141.15-141.30: Konzert des Rundfunkorchesters. 141.35-141.50: Konzert des Rundfunkorchesters. 141.55-142.15: Konzert des Rundfunkorchesters. 142.15-142.30: Konzert des Rundfunkorchesters. 142.35-142.50: Konzert des Rundfunkorchesters. 142.55-143.15: Konzert des Rundfunkorchesters. 143.15-143.30: Konzert des Rundfunkorchesters. 143.35-143.50: Konzert des Rundfunkorchesters. 143.55-144.15: Konzert des Rundfunkorchesters. 144.15-144.30: Konzert des Rundfunkorchesters. 144.35-144.50: Konzert des Rundfunkorchesters. 144.55-145.15: Konzert des Rundfunkorchesters. 145.15-145.30: Konzert des Rundfunkorchesters. 145.35-145.50: Konzert des Rundfunkorchesters. 145.55-146.15: Konzert des Rundfunkorchesters. 146.15-146.30: Konzert des Rundfunkorchesters. 146.35-146.50: Konzert des Rundfunkorchesters. 146.55-147.15: Konzert des Rundfunkorchesters. 147.15-147.30: Konzert des Rundfunkorchesters. 147.35-147.50: Konzert des Rundfunkorchesters. 147.55-148.15: Konzert des Rundfunkorchesters. 148.15-148.30: Konzert des Rundfunkorchesters. 148.35-148.50: Konzert des Rundfunkorchesters. 148.55-149.15: Konzert des Rundfunkorchesters. 149.15-149.30: Konzert des Rundfunkorchesters. 149.35-149.50: Konzert des Rundfunkorchesters. 149.55-150.15: Konzert des Rundfunkorchesters. 150.15-150.30: Konzert des Rundfunkorchesters. 150.35-150.50: Konzert des Rundfunkorchesters. 150.55-151.15: Konzert des Rundfunkorchesters. 151.15-151.30: Konzert des Rundfunkorchesters. 151.35-151.50: Konzert des Rundfunkorchesters. 151.55-152.15: Konzert des Rundfunkorchesters. 152.15-152.30: Konzert des Rundfunkorchesters. 152.35-152.50: Konzert des Rundfunkorchesters. 152.55-153.15: Konzert des Rundfunkorchesters. 153.15-153.30: Konzert des Rundfunkorchesters. 153.35-153.50: Konzert des Rundfunkorchesters. 153.55-154.15: Konzert des Rundfunkorchesters. 154.15-154.30: Konzert des Rundfunkorchesters. 154.35-154.50: Konzert des Rundfunkorchesters. 154.55-